

# Sprachenwahl Latein oder Französisch in Kl 6

## Beitrag von „tiffy“ vom 27. März 2009 07:42

Ich bin ja nun als Lateinstudentin wohl auch parteiisch, aber hatte immerhin Französisch als zweite Fremdsprache und Latein als dritte und wie Freisin auch ein Faible für modernen Fremdsprachen und auch Sprachen im Allgemeinen und finde halt, dass auch abgesehen vom Vokabular der anderen Sprachen, das man sich durch Latein (aber oft auch durch andere romanische Sprachen) erschließen kann, Latein einem Sprache generell einfach viel bewusster macht.

Allerdings war ich in der Schule überhaupt nicht begeistert von Latein, das hat sich erst während des Studiums ergeben. Das Kind sollte zumindest wohl auch generell aufgeschlossen gegenüber altgeschichtlichen Themen sein, mich hätte das wahrscheinlich damals einfach schon ziemlich genervt (hat es zumindest im Geschichtsunterricht  ). Aber auch bei uns waren die Lateinschüler durchweg besser in deutscher Grammatik, weil sie Begriffe beherrschten, die wir noch nicht einmal gehört haben.

Ja, das mit dem keine Vokabeln lernen ist so eine Sache: Vokabeln lernen ist für Latein dringend notwendig. Frage ist, ob das Kind vielleicht dadurch das Lernen lernt oder ob es wegen des Nichtlernen zu denen gehört, die schon im ersten Jahr auf keinen grünen Zweig mehr kommen. Das ist noch so ein Problem von latein, das mir in meiner eigenen Schulzeit oft aufgefallen ist. In Französisch kann man sich auch mit Lücken immernoch auf ne 3 kämpfen, in Latein ist das um einiges schwieriger.

So, das ist jetzt doch ein bisschen länger geworden als gedacht, aber vielleicht hilfts ja...